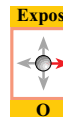


Franzi-Klettersteig D

Gasselwand, 2020 m

Kurzinfo:

**sehr
schwierig**



Schwierigkeit: Eine Stelle im oberen Steilaufbau **D**, sonst meist C bis C/D; im unteren Teil leichter

Gesamtanforderung: mittel

Bes. Gefahren: bei Nässe ist das Urgestein extrem rutschig!

Beste Jahreszeit: Juni - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 30 Min. / 60 Hm

Klettersteig: 1 Std. / 220 Hm

Abstieg: 45 Min. / 280 Hm

Höhenunterschied gesamt: 280 Hm

Zeitaufwand gesamt: 2,5 Std.

Exposition: Ost

Sicherungen: super; Stahlseil, Klammern, Bügel, eine Leiter

Funfaktor: schön

Gestein: Urgestein

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung: einfach

Kinder / Jugendliche: ab 12 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittel-feste Bergschuhe od. Kletterschuhe

Errichtung: 2014

Karten: ÖK 127; F&B WK 201

Talort / Info: Pichl im Ennstal bzw. Schladming; TI: 03687-23310.; www.schladming-dachstein.at

Ausgangspunkt: Bergstation Preunegg-Jet bzw. Gasselhöh-Hütte, 1741 m

Stützpunkt: unterwegs keiner; beim Ausgangspunkt Berggasthöfe

Anforderungsprofil

Kondition:	2
Armkraft:	3
Technik:	3
Mut, Psyche:	3
Bergerfahrung:	2

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Seit dem Sommer 2014 gibt es nun den ersten Klettersteig in den Schladminger Tauern, den *Franzi-Klettersteig* im Wandergebiet der Reiteralm.

Der Einstieg ist gemütlich in einer halben Stunde erreichbar und auch der Abstieg führt über einen bequemen Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt.

Der Klettersteig an der Ostseite der sog. *Gasselwand* sollte allerdings nicht unterschätzt werden - das tw. sehr glatte Ur-



Die Querung nach der Leiter
(Foto: Kurt Schall)

gestein verlangt eine gute (Reibungs-) Steigtechnik und wird bei Nässe extrem rutschig! Daher keinesfalls nach Regenfällen oder bei Schlechtwetter zu empfehlen! Die schwierigste Passage befindet sich im oberen, steilen Teil und verlangt ordentliches Zupacken am Stahlseil. Gut zu verbinden mit einer anschließenden Wanderung zum herrlichen Aussichtsgipfel *Rippetegg* und einer Rundwanderung retour zum *Spiegelsee*.

Landschaftlich ist das Wanderparadies im Bereich der Reiteralm mit den schönen Bergseen fast unschlagbar - und der ständige Blick zum Dachsteinmassiv ist einmalig!

Anreise: Von Radstadt (Westen) bzw. von Schladming (Osten) im Ennstal nach Pichl-Preunegg. Von dort Auffahrt über die gut beschilderte Reiteralmstraße (Mautstraße) zur Reiteralm und zum Parkplatz Reiteralmsee bzw. bei der Gasselhö-Hütte.

Alternativ kann man auch mit dem Preunegg-Jet (Gondelbahn) zur Reiteralm gelangen (Betriebszeiten: Mitte Juni bis Ende Sept. jeden Dienstag und Freitag bei jeder Witterung).

Zustieg: 30 Min. Von der Bergstation des Preunegg-Jet (bzw. Parkplatz bei der Gasselhö-Hütte) links oder rechts um den kleinen Speichersee herum zum Beginn des Wanderweges Nr. 66. Auf diesem (in Richtung *Rippetegg* und *Spiegelsee*) leicht auf- und absteigend bis zu einer markanten Felsformation, welche bis zum Wanderweg herabführt (Gedenktafel). Einstieg knapp oberhalb des Wanderweges bei einer Sitzbank (Steigtafel).

Steigverlauf: Siehe Topo. Im unteren Teil (markante Leiter) geht es noch ziemlich gemütlich aufwärts (B und B/C). Nach dem ersten Drittel wird es aber deutlich schwieriger. Schlüsselstelle ist

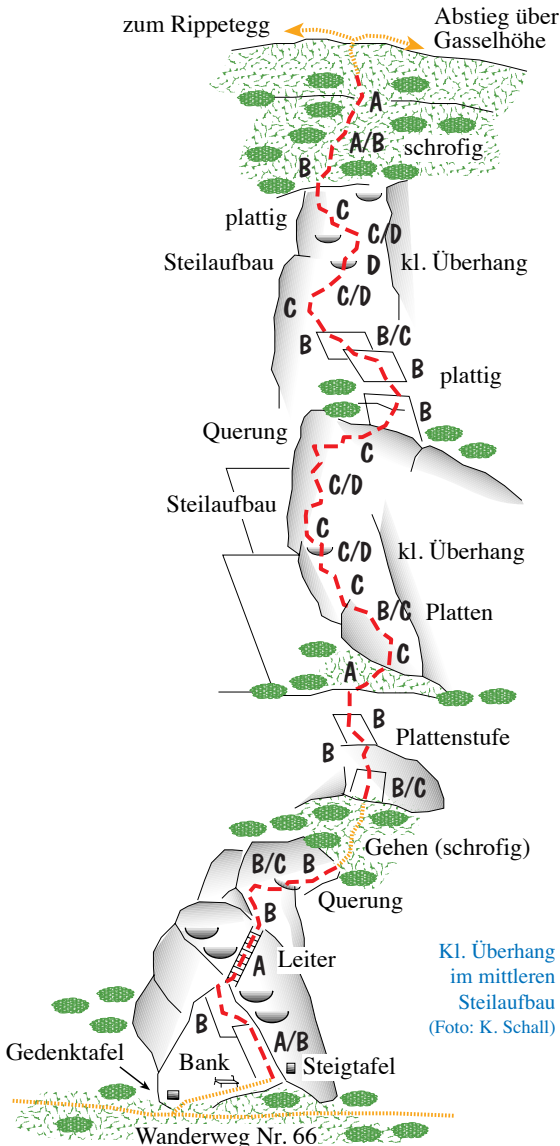


Im zweiten Steilaufbau
(Foto: Kurt Schall)



Franzi-Klettersteig

C/D eine Stelle D 220 Hm



Kl. Überhang
im mittleren
Steilaufbau
(Foto: K. Schall)

ein kleiner, glatter Überhang ohne Tritthilfe im oberen Teil des Klettersteiges.

Abstieg: 45 Min. Der Ausstieg befindet sich in unmittelbarer Nähe des „Reiteralm-Rundwanderweges“. Über diesen steigt man am Kürzesten rechts (nördlich) ab zum Ausgangspunkt, wobei man die Gasselhöhe (2001 m) überschreitet.

Alternativ kann man auch links (südlich) in ca. 30 Min. zum Rippetegg (2128 m; herrlicher Aussichtsgipfel!) aufsteigen und dann über den Wanderweg Nr. 66 absteigen (vorbei am Spieglesee) zum Ausgangspunkt (insgesamt ca. 1,5 Std.).

